

BERICHTSVORLAGE

			Vorlage-Nr. M 04/0087	
602 - Umwelt			Datum: 20.02.2004	
Bearb.	:Frau Streichert	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
AZ.	:sch		X	

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	04.03.2004
Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft	10.03.2004

Sachstandsbericht zum Projekt: "FAIRflixt goot! - Norderstedts Kaffee" sowie Beantwortung der Anfrage der FDP, Punkt 8.7 der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft Datum 28.01.2004 (12. Sitzung; IX)

Anfang des Jahres 2003 ist die Idee entstanden, einen eigenen AGENDA-Kaffee für Norderstedt einführen zu wollen. Ziel war es, mit einem biologisch angebauten und fair gehandelten Kaffee ein neues Marketinginstrument für die Stadt Norderstedt zu etablieren, das den hier lebenden Menschen eine Identifikation mit ihrer Stadt in Verbindung mit einem Beispiel nachhaltiger Entwicklung ermöglicht. Das ist mit "FAIRflixt goot! – Norderstedts Kaffee" gelungen.

Zu diesem Zweck fand sich eine Projektgruppe, die im wesentlichen von 7 Personen Mitgliedern aus folgenden Einrichtungen getragen wurde:

- ⇒ Eine Welt für Alle e.V.
- ⇒ Norderstedt Marketing e.V. und
- ⇒ Stadt Norderstedt, AGENDA-Büro.

Arbeitsgespräche fanden regelmäßig statt, zunächst monatlich, im Vorfeld der Markteinführung 14-tägig. Nach Bedarf holte sich die Projektgruppe Unterstützung, z.B. durch einen Gruppenberater für den Fairen Handel, eine Werbetexterin, eine Gestalterin, eine Redakteurin, eine Beraterin.

Als Handelspartner konnte die gepa gewonnen werden, die das größte Fair Handelshaus in Deutschland ist. Sie hat mit dem Süd-Nord-Kontor eine Vertretung in Hamburg.

Projektpartnerbeschreibung mit jeweiliger Nachhaltigkeitsverpflichtung:

Die Projektgruppe ist im Rahmen des Norderstedter AGENDA-Prozesses tätig, für den es einen politischen Beschluss der Stadtvertretung gibt (s.u.). Sie hat sich als Initiative zur Einführung eines AGENDA-Kaffees als "nachhaltiges" Marketinginstrument gebildet und ist – ähnlich die wie städtischen AGENDA-Arbeitsgruppen – nicht eigens verfasst. Die sie tragenden Organisationen sind unterschiedlich weit im AGENDA-Prozess involviert:

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Eine Welt für Alle e.V.:

Der gemeinnützige Verein hat sich 1994 gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von etwa sechzig Einzelpersonen und Organisationen (z.B. fast alle Kirchengemeinden Norderstedts), die ehrenamtlich für die gemeinsamen Ziele arbeiten. Folgende Schwerpunkte sind in der Vereinsarbeit berücksichtigt:

- Veranschaulichung von weltwirtschaftlichen Zusammenhängen zwischen einerseits dem extremen Elend und andererseits dem vergleichsweise hohem Wohlstand;
- Eintreten für Solidarität und Gerechtigkeit in der Einen Welt;
- Verpflichtung zu globalem Denken, das zu Auswirkungen in (vorwiegend) lokalem Handeln führt - in der Hoffnung, dass "viele kleine Leute die Welt verändern" können;
- Informationsveranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen als Aufklärungsarbeit sowie Musikveranstaltungen und Lesungen als Beitrag zur interkulturellen Verständigung.

Norderstedt Marketing e.V.:

Der 1997 als Public-Private-Partnership gegründete Marketingverein verzeichnet mittlerweile über 100 Mitglieder. Darunter sind Unternehmen aller Branchen und Größen sowie die Stadt und die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt. Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen auf der Förderung des Wirtschaftsstandortes, der Verbesserung der Lebensqualität und der Stärkung der Identifikation mit der Stadt.

Stadtmarketing wird als zentrales Instrument zur Kommunikation, Kooperation und Koordination in unserer Stadt verstanden, das auch die Bereitschaft zur Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaftsvertretern und anderen Vereinen und Initiativen erfordert.

Norderstedt Marketing e.V. engagiert sich mit diesem Projekt erstmalig im AGENDA-Prozess. Dies soll nach dem erklärten Willen des Vorstands der Einstieg vom Stadtmarketing in die AGENDA 21 sein, um auch durch die Einbeziehung unserer Wirtschaftsunternehmen den Prozess der Identifikation und das Engagement für die AGENDA 21 zu fördern.

Stadt Norderstedt, AGENDA-Büro:

Die Stadtvertretung hat sich als oberstes politisches Gremium der Stadt Norderstedt mit folgendem Beschluss am 6.7.1999 einstimmig für eine lokale AGENDA 21 ausgesprochen:

“Die Stadt Norderstedt unterstützt die 1992 auf der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in einem breiten Konsens beschlossene und von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete AGENDA 21. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, einen Prozess zur Erarbeitung einer kommunalen AGENDA 21 für Norderstedt in die Wege zu leiten und zu unterstützen.”

Das städtische AGENDA-Büro ist auf Grund dieses Beschlusses eingerichtet worden und setzt diesen Beschluss – die Unterstützung eines Prozesses zur nachhaltigen Entwicklung Norderstedts – seitdem mit verschiedenen Aktivitäten um.

Kurzbeschreibung des Projektes:

In Zusammenarbeit der insgesamt vier Kooperationspartner (Eine Welt für Alle e.V., Norderstedt Marketing e.V., Stadt Norderstedt, AGENDA-Büro und gepa, Hamburg als Handelspartner) wurde am 9.12.2003 nach ca. 8-monatiger Vorbereitung der erste biologisch angebaute und fair gehandelte Stadtkaffee Schleswig-Holsteins unter dem Namen FAIRflixt goot! eingeführt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Mit inzwischen 20 Verkaufsstellen im Stadtgebiet und einem großen öffentlichen Interesse konnte der Verkauf von TransFair-gesiegeltem Kaffee in Norderstedt wesentlich gesteigert werden: Innerhalb von 2 Monaten ist allein von FAIRflixt goot! mehr abgesetzt worden, als von allen fair gehandelten Kaffees durch alle bekannten Verkaufsstellen im gesamten Jahr 2002 verkauft werden konnte.

Es gibt zwei Besonderheiten bei diesem Projekt:

- Die lokale Wirtschaft ist – vertreten durch Mitglieder des Vereins Norderstedt Marketing e.V. - von Beginn an in die Planung und Durchführung aktiv eingebunden. Für den Norderstedter AGENDA 21-Prozess ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing ein wichtiger Schritt hin zu einer größeren Breitenwirkung in die eigene Bevölkerung und darüber hinaus.
- Alle Projektpartner haben die gesteckten Ziele mit großem persönlichen Einsatz erreicht und eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen mit einbezogen.

Zwei Beispiele:

1. Die Kaffeetüten mussten aus Kostengründen von Hand etikettiert werden. 1.260 Tüten wurden vor der Markteinführung durch insgesamt 20 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen beklebt. Diese Aktion wurde pressewirksamen inszeniert; dabei waren nicht nur die Mitglieder des Vereins Eine Welt für Alle e.V. beteiligt, sondern auch z.B. der Leiter des Fachbereichs Umwelt der Stadt Norderstedt und der Geschäftsführer der Firma Karstadt Warenhaus AG, Norderstedt.
2. Der Eine Welt-Laden Norderstedt ist verantwortlich für Einkauf und Vertrieb des Kaffees einschließlich des gesamten Rechnungs- und Mahnwesens.

Folgende (Teil-)Ziele hat sich die Projektgruppe gesteckt:

- Die Projektgruppe steigert die Identifikation der Norderstedter Bevölkerung
 - a. mit ihrer Stadt und
 - b. mit dem Ziel der AGENDA 21, einer nachhaltigen Entwicklung (am Beispiel des fairen Handels)
 durch die Einführung eines eigenen Stadt-Kaffees.
- Norderstedt Marketing bietet allen Interessierten ein neues Marketing-Instrument, das den Grundgedanken einer nachhaltigen Entwicklung aufgreift und zum Gegenstand der städtischen Imagerwerbung macht.
- Die Projektgruppe erschließt dem fairen Handel neue Zielgruppen und einen neuen Markt, wodurch eine Umsatzsteigerung von Produkten mit dem TransFair-Siegel in Norderstedt erreicht wird.
- Die Projektgruppe informiert am Beispiel des Kaffees über Rahmenbedingungen des fairen Handels und sorgt mit Hilfe eines öffentlichen Namenswettbewerbs für eine eigene gedankliche Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit bei der Norderstedter Bevölkerung.
- Die Begriffe “AGENDA 21” und “fairer Handel” werden in der Öffentlichkeit mit Hilfe eines hochwertigen, vertrauten Produkts weiter verbreitet und positiv besetzt.
- Die Projektgruppe bietet mit der Markteinführung von FAIRflixt goot! einer größeren Anzahl von Menschen eine konkrete Handlungsoption, sich für “Nachhaltigkeit” entscheiden zu können.
- Norderstedt Marketing steigt mit diesem Projekt in den Norderstedter AGENDA-Prozess ein und wird ihn künftig aktiv mitgestalten.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Nachhaltigkeit dieses Projektes ist gewährleistet, indem alle 3 Säulen einer nachhaltigen Entwicklung (nach dem Konzept der Enquetekommission des Deutschen Bundestages) gleichermaßen zum Tragen kommen:

⇒ Soziale Gerechtigkeit:

Die Auswahl eines Produktes mit TransFair-Siegel garantiert menschenwürdige und existenzsichernde Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern. Hiermit liegt ein konkretes Beispiel für das Prinzip vor, Gerechtigkeit walten zu lassen statt Almosen zu geben, denn ein Teil der Erlöse wird in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen investiert.

⇒ wirtschaftliche Machbarkeit:

Den Kaffee-Produzenten wird durch garantierte Abnahmepreise und verlässliche Handelsstrukturen ein wirtschaftliches Handeln ermöglicht. Eigeninitiative und Investitionen, garantierte Preise und Mindestabnahme sichern die Existenz vieler Familien - in Falle des von der gepa bezogenen FAIRflixt goot! in Lateinamerika (zugleich ein Beispiel für die soziale Gerechtigkeit).

Der Kaffee ist als Marketinginstrument für die lokale Wirtschaft ein attraktives Werbemittel – er ist hochwertig und vermittelt Zusatznutzen in den Bereichen soziales Engagement und Umweltfreundlichkeit.

⇒ Umweltverträglichkeit:

Die Auswahl eines Produktes mit Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung garantiert den biologischen Anbau und damit eine weitgehende Begrenzung der Umweltbelastungen bzw. die Förderung umweltfreundlicher Rahmenbedingungen bei der Produktion. Gleichzeitig werden die Produzenten vor Gesundheitsgefahren geschützt.

Die Verteilung des Kaffees innerhalb von Norderstedt erfolgt durch den Eine Welt-Laden per Fahrradkurier.

Projektvolumen:

Finanzierung des Projektes:

- Die Kommune und das Land Schleswig-Holstein finanzieren das Projekt "Einführung eines fair gehandelten und biologisch angebauten Stadt-Kaffees für Norderstedt" jeweils zur Hälfte bis zu einem Betrag von jeweils max. 8.500 €.

Bisher wurden über die Haushaltsstelle 1120.58010 – "AGENDA 21 Öffentlichkeitsarbeit" folgende Positionen abgerechnet:

Position	Bezeichnung	Kosten in €
01	10.000 Etiketten (Layout und Druck)	622,85
02	34.000 Flyer und 100 Plakate (Layout und Druck)	3.109,96
03	Lokale TV-Werbung inkl. Bildaufbereitung und Filmerstellung, Schnitt; 10 Ausstrahlungen (j je 30 Sekunden) bei häufigster Sendefrequenz am Wochenende	2.320,00
04	Verteilung der Flyer an rund 34.000 Haushalte (Kooperation mit dem Betriebsamt - gleichzeitige kostengünstige Verteilung mit den Abfallratgebern)	755,97

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

05	Dekorationsmaterial zur Bespannung der Präsentationswände bei der Markteinführung	96,18
06	Präsentkorb für einen Gewinner des Namenswettbewerbes	40,22
	Bisher geleistete Anschubfinanzierung für das Projekt (davon sind 50% durch die Förderung gedeckt)	6.945,18

- Eine Welt für Alle e.V. und BINGO! die Umweltlotterie haben die Präsentation zur Markteinführung finanziert.
- Die Info-Screen-Werbung im U-Bahn-Netz wurde zu 100 % durch die Karstadt AG / Norderstedt Marketing finanziert.
- Alle Kooperationspartner (z.B. Norderstedt Marketing e.V., Eine Welt für Alle e.V., Stadt Norderstedt, Vertriebspartner, Großabnehmer, gepa Hamburg, Spender von Sachpreisen für den Namenswettbewerb u.a.) haben zudem im Rahmen dieses dynamischen Prozesses ehrenamtliche Aktivitäten in einem finanziell zum jetzigen Zeitpunkt nicht näher verifizierbaren Aufwand betrieben, um das Projekt zum gewünschten und erreichten Erfolg zu führen.

Die Kosten der übrigen Projektpartner sind der Verwaltung nicht bekannt. Damit lässt sich die Frage nach den Gesamtkosten nicht beantworten – das gilt sowohl für die bisher aufgelaufenen als auch für künftig noch zu erwartende Kosten.

Für das Jahr 2004 sind weitere Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades vorgesehen. Eine Zusage besteht derzeit lediglich für die Bereitstellung von 300,-- € für eine zweite Werbepostkarte im lokalen Fernsehsender noa 4, die für die Wochen vor Ostern geplant ist. Diese würde um den gleichen Betrag durch die noch vorhandene Zusage einer Landesförderung ergänzt werden. Die Erstellung von Tischaufstellern, mit denen Großabnehmer auf die Verwendung von FAIRflixt goot! hinweisen und für den Kaffee werben können, wird derzeit intensiv vorbereitet. Auch für diese Maßnahme kann eine anteilige Förderung aus Landesmitteln in Anspruch genommen werden.

Durch die Kürzung der AGENDA-Mittel im Haushalt 2004 erscheint ein Ausschöpfen der gesamten Fördersumme von 8.500,-- € allerdings nicht mehr realistisch.

Positive Auswirkungen / Erfolge:

Folgende Ziele und darüber hinausgehende positive Auswirkungen wurden erreicht:

- AGENDA 21 wird durch dieses Projekt begreifbar und verstehbar – jede und jeder kann mitmachen. Das Ziel der AGENDA 21, die nachhaltige Entwicklung, wird so von der abstrakten Ebene auf eine konkrete Handlungsebene transportiert. Die Verbraucher/-innen haben durch den Kauf bzw. das Verschenken eine Möglichkeit, an einer Stelle ihrer globalen Verantwortung nachzukommen.
- Sowohl der Verein Eine Welt für Alle e.V. als auch Norderstedt Marketing und die von ihnen verfolgten Ziele sind durch dieses Projekt gestärkt worden.
- Der Absatz von fair gehandeltem Kaffee aus biologischem Anbau (erfüllt das Nachhaltigkeitskriterium der Agenda 21) wurde in Norderstedt deutlich erhöht: 2002 sind in Norderstedt 660 kg TransFair-Kaffee durch den Eine Welt-Laden und ca. 100 kg über alle anderen Verkaufsstellen abgesetzt worden – von Fairflixt goot! waren es allein in den ersten beiden Verkaufsmonaten 815 kg; hinzugerechnet werden muss der Verkauf aller anderen, weiterhin im Verkauf befindlichen TransFair-Kaffees. Einmalig ist (nach unserem Kenntnisstand), dass

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

mehrere bundesweit tätige Filialisten (Budnikowsky, Karstadt, miniMal) das Produkt FAIRflixt goot! nur für Norderstedt gelistet haben.

- Durch den Gewinn weiterer Verkaufsstellen und Aktionen in der Öffentlichkeit konnten neue Märkte erschlossen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Idee des Fairen Handels gewonnen werden.
- Das neu gegründete Kirchencafé Falkenberg bietet Speisen und Getränke vorrangig aus dem fairen Handel an. Darüber hinaus wird dort als Kaffee FAIRflixt goot! ausgeschenkt.
- Mit FAIRflixt goot! konnte das Stadtmarketing – und damit auch viele Wirtschaftsunternehmen - erstmals aktiv in den AGENDA-Prozess Norderstedts eingebunden werden.
- Über den Kaffee und die damit verbundenen Inhalte gibt es immer wieder redaktionelle Berichterstattungen in den Medien.
- Der Bekanntheitsgrad des am Norderstedter Rathaus untergebrachten Eine Welt-Ladens ist gestiegen (viele neue Kontakte belegen diese Aussage).

Für 2004 sind diverse weitere Aktivitäten vorgesehen, um der erfolgreichen Markteinführung eine Etablierung des FAIRflixt goot! als Marketing-Instrument für Norderstedt folgen zu lassen.

Beurteilung des Projektes

Folgende Handlungsfelder einer nachhaltigen Entwicklung erfüllt das Projekt:

- Positive Auswirkungen in allen 3 Säulen einer nachhaltigen Entwicklung: Ökologie, Ökonomie und Soziales (Begründung siehe Projektbeschreibung) und
- mit den vorbereiteten Folgeaktionen in 2004 auch wichtige, attraktive Impulse für die Handlungsfelder Bildung über die schulischen und außerschulischen Angebote sowie
- Kultur über die "Kaffee-Aktionsausstellung", die am internationalen Museumstag (16.05.2004) im Norderstedter Stadtmuseum öffentlich präsentiert wird.

In Norderstedt wächst das Interesse an FAIRflixt goot! kontinuierlich weiter. So treten inzwischen beispielsweise Firmeninhaber von sich heraus mit dem Wunsch an die Projektgruppe heran, Vertriebspartner oder Großabnehmer zu werden.

Das Projekt ist auch außerhalb der Grenzen Norderstedts auf Interesse gestoßen und hat bereits erste Nachahmer gefunden (die Stadt Meldorf hat erste Gespräche zur Einführung eines entsprechenden Stadtkaffees mit uns geführt, die Region des Kreises Nordfriesland hat daran Interesse bekundet, die Gemeinde Kaarst in NRW hat sich ebenfalls mit einer Anfrage einer Fraktion über das Projekt informiert). Der schleswig-holsteinische Umweltminister, der das Projekt aus seinem Etat finanziell unterstützt, hat seine Bereitschaft signalisieren lassen, FAIRflixt goot! auch weiterhin nach Kräften persönlich zu unterstützen und als gelungenes Beispiel für ein Nachhaltigkeitsprojekt öffentlich darzustellen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------